



Ad hoc-Mitteilung gemäss Art. 53 KR

MEDIENMITTEILUNG

Implenia verzeichnet positives erstes Halbjahr mit erfreulicher Wachstumsdynamik

- **Implenia erzielt Betriebsergebnis (EBIT) von CHF 57,0 Mio. (+12,9%)**
- **Umsatz steigt auf CHF 1,86 Mrd. (+6,6%)**
- **Auftragsbestand erhöht sich auf CHF 7,78 Mrd. (+9,8%)**
- **Für das Gesamtjahr 2025 bestätigt Implenias das EBIT-Ziel von CHF ~140 Mio.**

Glattpark (Opfikon), 20. August 2025

«Das gute Geschäftsergebnis im ersten Halbjahr widerspiegelt die ausgezeichnete Arbeit unserer Mitarbeitenden, unser differenziertes Angebot und das verbesserte Marktumfeld», sagt Jens Vollmar, CEO von Implenias. «Unser Fokus auf Bereiche mit attraktivem Wachstums- und Margenpotenzial zahlt sich aus und wird vom gestiegenen Auftragsbestand unterstrichen.»

Implenia steigert Betriebsergebnis (EBIT), Umsatz und Auftragsbestand

Implenia verbesserte das EBIT um 12,9% auf CHF 57,0 Mio. (HY1.2024: CHF 50,5 Mio.) und erhöhte die EBIT-Marge auf 3,1% (HY1.2024: 2,9%). Alle Divisionen trugen zur EBIT-Steigerung bei. Der Umsatz lag mit CHF 1'856 Mio. (HY1.2024: CHF 1'741 Mio.) 6,6% über Vorjahresniveau. Der Auftragsbestand stieg um 9,8% auf CHF 7'778 Mio. (HY1.2024: CHF 7'083 Mio.), insbesondere aufgrund von Aufträgen im Tunnel- und Brückenbau sowie für Immobilien in Bereichen, auf die Implenias spezialisiert ist. Insgesamt zeigte sich damit eine erfreuliche Wachstumsdynamik.

Die **Division Buildings** steigerte ihr EBIT auf CHF 41,5 Mio. (HY1.2024¹: CHF 26,6 Mio.), basierend auf dem verbesserten Ergebnis des Hochbaus, den getätigten Immobilientransaktionen sowie der Beteiligung an Cham Swiss Properties. Der Umsatz der Division lag mit CHF 871 Mio. (HY1.2024¹: CHF 921 Mio.) unter Vorjahresniveau. Der Auftragsbestand stieg auf CHF 2'570 Mio. (HY1.2024¹: CHF 2'386 Mio.). Der EBIT-Beitrag von Real Estate Development lag bei CHF 20,8 Mio., der Umsatz-Beitrag bei CHF 84,2 Mio.

¹ Die Vorjahreswerte wurden angepasst gemäss der neuen Organisationsstruktur ab 1. April 2025.

Die Division bietet mit ihrem Leistungsportfolio integrierte Kompetenz in den Bereichen Entwicklung, Neubau, Modernisierung, Baumeisterarbeiten, Fassadentechnik und Holzbau über alle Phasen von anspruchsvollen Immobilienprojekten hinweg.

Die **Division Civil Engineering** erzielte ein EBIT von CHF 15,9 Mio. (HY1.2024¹: CHF 14,4 Mio.). Der Umsatz lag über Vorjahresniveau bei CHF 1'008 Mio. (HY1.2024¹: CHF 878 Mio.). Der Auftragsbestand stieg auf CHF 5'153 Mio. (HY1.2024¹: CHF 4'645 Mio.), mit einem Schwerpunkt auf Tunnel- und Brückenbau.

In Europa gehört die Division zu den führenden Anbietern im Tunnelbau und weiteren Infrastrukturbauten. In der Schweiz und in Deutschland bietet sie zudem umfassende Expertise für alle Dienstleistungen im Strassen-, Eisenbahn- und Ingenieurtiefbau, inklusive Brücken und Spezialtiefbau.

Die **Division Service Solutions** steigerte ihr EBIT auf CHF 9,3 Mio. (HY1.2024¹: CHF 8,7 Mio.). Der Umsatz der Division lag leicht über Vorjahresniveau bei CHF 123 Mio. (HY1.2024¹: CHF 119 Mio.). Wincasa gewann im Mandatsgeschäft neue Kunden und wies per 30. Juni 2025 Assets under Management von CHF 82,8 Mrd. aus (HY1.2024: CHF 82,1 Mrd.). Darin sind jüngst akquirierte Mandate von rund CHF 3 Mrd. noch nicht reflektiert.

Die Division fokussiert auf margenstarke und risikoarme Dienstleistungen in den Bereichen Engineering, Planung, Logistik und Immobilien-Management. Sie trägt dazu bei, die Bau- und Immobilienbranche digitaler, effizienter und nachhaltiger zu machen.

Eigenkapitalquote von 21,3%, Free Cash Flow verbessert

Das Eigenkapital erhöhte sich im ersten Halbjahr auf CHF 661,0 Mio. (FY.2024: CHF 656,7 Mio.). Die Bilanzsumme war mit CHF 3'110 Mio. (exkl. kurzfristiger Festgeldanlage aus dem Emissionserlös der Anleihe im April, FY.2024: CHF 3'098 Mio.) stabil. Die Eigenkapitalquote per 30. Juni 2025 lag bei 21,3% (HY1.2024: 20,5%), bereinigt um die Festgeldanlage aus der Anleihe; die ausgewiesene Eigenkapitalquote entsprechend bei 20,1%. Die Veränderung der flüssigen Mittel enthielt Landkäufe sowie -verkäufe. Der im ersten Halbjahr branchenbedingt saisonal negative Free Cash Flow verbesserte sich mit CHF -168 Mio. (HY1.2024: CHF -209 Mio., exkl. zweiter Tranche Kaufpreiszahlung Wincasa, ausgewiesen: CHF -280 Mio.) im Vergleich zur Vorjahresperiode. Die Gruppe hat im Frühjahr eine im Herbst 2025 auslaufende Anleihe (CHF 175 Mio.) zu guten Konditionen vorzeitig durch eine Anleihe von CHF 220 Mio. refinanziert sowie einen Schuldschein über EUR 30 Mio. zurückgezahlt. Dadurch hat Implenia die Finanzstruktur gestärkt. Per 30. Juni 2025 standen dem Unternehmen alle syndizierten Kreditlimiten von CHF 200 Mio. sowie weitere bilaterale Kreditlinien zur Verfügung.

Implenia wächst mit differenziertem Angebot

Fokus auf relevante, wachsende Marktsegmente

Das Umfeld in den relevanten Märkten hat sich verbessert. Insbesondere in der Schweiz erhöhen sinkende Zinsen die Investitionsbereitschaft im Immobilienmarkt. Die deutsche Bundesregierung hat im März einen Infrastrukturplan von EUR 500 Mrd. über die nächsten zwölf Jahre für Verkehrs- und Energieinfrastruktur sowie Bauten für Gesundheit, Forschung und Ausbildung angekündigt. Zudem werden in Europa grosse Investitionen in die Verteidigungs- und Dateninfrastruktur getätigt. Implenias will in den kommenden Jahren von diesen Marktentwicklungen profitieren.

Führend in spezialisierten, margenstarken Sektoren

Die Fokussierung und Spezialisierung auf margenstarke Sektoren mit attraktivem Wachstumspotenzial zahlen sich aus. Die Division Buildings hat in den Bereichen Immobilien für das Gesundheitswesen, Forschung und Bildung sowie Rechen- und Logistikzentren im ersten Halbjahr neue Aufträge gewonnen: Unter anderem ein Datacenter bei Schaffhausen sowie Arbeiten am Klinikum 2 des Universitätsspitals Basel. Die Division Civil Engineering hat mit den Projekten Ostabschnitt der 2. S-Bahn-Stammstrecke in München sowie dem unterirdischen Abschnitt der Nordmainischen S-Bahn in Frankfurt grosse Aufträge im Bereich Mobilität erhalten. Zudem wird Implenias in Schweden ein geologisches Tiefenlager realisieren. Diese Auftragsgewinne bestätigen die starke Marktposition im Tiefbau in den Bereichen Tunnelbau, Verkehrs- und Energieinfrastruktur.

Diversifikation für Resilienz und Stabilität

Die Diversifikation ermöglicht Implenias eine stabile und resiliente Auftrags- und Margenentwicklung. Dies auf mehreren Ebenen: mit dem vielfältigen Leistungsportfolio der drei Divisionen sowie unterschiedlichen und weniger risikoreichen Vertragsmodellen, einem ausgeglichenen Mix von privaten und öffentlichen Kunden, einer breiten geografischen Präsenz in Europa sowie durch die ausgewogene Verteilung des Umsatzes bezüglich Projektgrösse und -dauer.

Hochwertige Projekt-Pipeline dank Value Assurance-Ansatz

Die Anwendung von Value Assurance, dem Risk Management-Ansatz von Implenias, führt zu einem Projektportfolio im Auftragsbestand von hoher Qualität. Die kontinuierlich verbesserte vorkalkulierte Projekt-Marge bestätigt die Wirksamkeit dieses Ansatzes. Während der Ausführung wird durch kontinuierliches Projektcontrolling sichergestellt, dass die geplante Profitabilität der Projekte erreicht und Risiken minimiert werden.

Für das Gesamtjahr 2025 bestätigt Implenias das EBIT-Ziel von CHF ~140 Mio.

Implenias erwartet für das Gesamtjahr 2025 weiterhin ein EBIT von CHF ~140 Mio. Mittelfristig strebt die Gruppe eine EBIT-Marge von >4,5% und eine Eigenkapitalquote von 25% an.

Kontakt für Medien:

Corporate Communications, T +41 58 474 74 77, communication@implenia.com

Kontakt für Investoren und Analysten:

Investor Relations, T +41 58 474 35 04, ir@implenia.com

Halbjahresbericht 2025:

Den Halbjahresbericht 2025 können Sie über [diesen Link](#) aufrufen und herunterladen.

Analysten und Medienkonferenz:

Heute findet von 12.00 bis 13.00 Uhr eine Analysten- und Medienkonferenz als [Webcast](#) statt, bei dem auch Fragen gestellt werden können.

Investoren-Agenda:

4. März 2026: Jahresergebnis 2025, Analysten- und Medienkonferenz

31. März 2026: Generalversammlung

Als führender Schweizer Bau- und Immobiliendienstleister entwickelt, realisiert und bewirtschaftet Implenla Lebensräume, Arbeitswelten und Infrastruktur für künftige Generationen in der Schweiz und in Deutschland. Zudem bietet Implenla in weiteren Märkten Tunnelbau und damit verbundene Infrastrukturleistungen an. Entstanden 2006, blickt Implenla auf eine rund 150-jährige Bautradition zurück. Das Unternehmen fasst das Know-how aus hochqualifizierten Beratungs-, Entwicklungs-, Planungs- und Ausführungseinheiten unter einem Dach zu einem integrierten, multinationalen Bau- und Immobiliendienstleister zusammen. Mit ihrem breiten Angebotsspektrum sowie der Expertise ihrer Spezialisten realisiert die Gruppe grosse, anspruchsvolle Projekte und begleitet Kunden über den gesamten Lebenszyklus ihrer Bauwerke. Dabei stehen die Bedürfnisse der Kunden und ein nachhaltiges Gleichgewicht zwischen wirtschaftlichem Erfolg sowie sozialer und ökologischer Verantwortung im Fokus. Implenla mit Hauptsitz in Opfikon bei Zürich beschäftigt europaweit über 8'500 Mitarbeitende (FTE) und erzielte im Jahr 2024 einen Umsatz von CHF 3,6 Mrd. Das Unternehmen ist an der SIX Swiss Exchange kotiert (IMPN, CH0023868554). Weitere Informationen unter implenia.com.

Schlüsselzahlen Gruppe

	1.1.-30.06.2025 in TCHF	1.1.-30.06.2024 in TCHF	Δ	Δ
			like for like ¹	
Konzernumsatz	1'855'863	1'740'912	6.6%	7.6%
EBIT	56'968	50'452		
<i>in % des Umsatzes</i>	3.1%	2.9%		
Konzernergebnis	33'313	26'419		
<i>in % des Umsatzes</i>	1.8%	1.5%		
Free Cash Flow exkl. IFRS 16	(204'371)	(308'730)		
Free Cash Flow	(168'418)	(280'236)		
Eigenkapital (per 30.06.)	660'995	601'509	9.9%	12.1%
<i>Eigenkapitalquote in % (exkl. kurzfristiger Festgeldanlage aus dem Emissionserlös)</i>	21.3%	20.5%		
Auftragsbestand (per 30.06.)	7'778'433	7'083'215	9.8%	11.6%
Produktionsleistung	2'114'647	2'143'305	(1.3%)	(0.4%)
Mitarbeitende (FTE; per 30.06.)	8'597	9'014	(4.6%)	
Ergebnis je Aktie, unverwässert (in CHF)	1.80	1.43		

¹ Fremdwährungsbereinigt